

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 78.

Dienstag den 3. April 1900.

XV. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Auszug aus der Feldpolizei Verordnung vom 25. Mai 1894.

§. 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§. 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu **dreißig Mark**, im Nichtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft.

Die Frühjahr-Saatzeit dauert bis 15. Mai cr. Wiesbaden, den 30. März 1900.

Der Oberbürgermeister.
F. B. : Körner.

4248

Bekanntmachung.

betr. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.

Die hiesigen Gewerbebetreibenden werden zur Vermeidung von Verstößen gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 52 des Gewerbe-Steuergesetzes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzministers vom 4. November 1895, Abschnitt VI, Artikel 25, ein Jeder, welcher hier **den Betrieb eines bestehenden Gewerbes anfängt**, dem **Magistrat** vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebes Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathhaus, Zimmer Nr. 5, mündlich während der üblichen Vormittagsdienststunden zu Protokoll gegeben werden.

Diese Verpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

- a) das Gewerbe eines Andern übernimmt und fortsetzt,
- b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach § 70 des Gewerbe-Steuergesetzes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das **Aufhören** eines steuerpflichtigen Gewerbes ist dagegen nach § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 und Artikel 23 der cit. Anweisung bei den Herrn Vor-sitzenden der für die Veranlagung zuständigen Steuer-ausschüsse der Gewerbebesteuerklassen I und II und III und IV **schriftlich** abzumelden.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewbesteuer nach § 33 des Gewerbe-Steuergesetzes fortzuentrichten.

Wiesbaden, den 9. März 1899.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung.
F. B.

4185

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die abgeänderte Verbindungsstraße zwischen **Nerothal** und **Nerobergstraße** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 3. April 1900 beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 31. März 1900.

Der Magistrat:
In Vertr.: F. B.

Bekanntmachung.

Das am 26. d. Mts. in den Walddistrikten, **Brücher Wärburg, Bahnhof** und **Nabenkopf** versteigerte **Brennholz** wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen und **muß dieselbe innerhalb drei Wochen erfolgen**.

Wiesbaden, 31. März 1900.

Der Magistrat.

4246

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Das am 26. d. Mts. in dem Walddistrikt „**Brücher**“ versteigerte **Ruthholz** wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen und **muß dieselbe innerhalb 8 Tagen erfolgen**.

Wiesbaden, 31. März 1900.

Der Magistrat.

4247

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. April d. Js., Vormittags 11 Uhr, wird ein städtisches Grundstück im Distrikte **Büttelsberg** (hinter dem Hause Emserstraße No. 39, ca. 23 Ruthen groß, im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Wiesbaden, den 29. März 1900.

4195

Der Magistrat.

Auf der neuen Gasfabrik werden **kräftige Arbeiter für dauernd** angenommen.

Wiesbaden, den 31. März 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.
M u c h a l l. 4255

Bekanntmachung.

Aus den Erträgen der Landwirthschaft des Armen-Arbeitshauses sind **100 Centner Kartoffeln (Magnum bonum)** zu verkaufen. Näheres im Rathhause Zimmer Nr. 13.]

Wiesbaden, den 29. März 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
M a n g o l d.

4233

Bekanntmachung.

Die Lieferung von

a. Brillen,

b. Bruchbändern und ähnlichen Heilmitteln

für die hiesigen Stadtarmen soll vergeben werden.

Verschllossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Mittwoch, den 4. April, Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Zimmer No 12 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in dem Termine in Gegenwart etwa erschienener Bieter.

Die Bedingungen können während der Dienststunden im Zimmer Nr. 12 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. März 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

4126

M a n g o l d.

Beiträge zum Entschädigungsfonds für roth-, milz- oder rauschbrandfranke Pferde, und für lungenfeuche-, milz- oder rauschbrandfrankes Rindvieh.

Die Besitzer von Pferden und Rindvieh in hiesiger Stadt und deren Gemarkung werden hierdurch aufgefordert, bis zum **8. 1. Mts.** die Beiträge zur **Stadthauptkasse, Zimmer Nr. 1, Schalter Nr. 2**, zu entrichten.

Bemerkt wird, daß der Beitrag für ein Pferd 30 Pfg. und für 1 Stück Rindvieh 15 Pfg. beträgt, und eine **besondere schriftliche Zahlungsaufforderung an jeden einzelnen Zahlungspflichtigen nicht ergeht.**

Die Kasse ist an den Wochentagen geöffnet von **Vormittags 8 Uhr bis Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Wiesbaden, den 2. April 1900.

4312

Stadthauptkasse.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der **Maurerarbeiten** für die Gebäude der Pumpstation bei **Schierstein a. Rh.** soll vergeben werden und sind hierauf bezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Dienstag, den 10. April d. J., Vormittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können während der **Vormittagsstunden** auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktsiraße Nr. 16 eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare dajelbst in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 31. März 1900.

4310

Der Direktor der
Stadt. Wasser- und Electricitätswerke.
W u d a l l.



Dienstag, den 3. April 1900.

Abonnements - Konzerte

des städtischen Kur - Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|------------------------------------|---------------|
| 1. Feierlicher Marsch | Gounod. |
| 2. Ouverture zu „Roy Blas“ | Mendelssohn. |
| 3. Finale aus „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 4. VI. ungarische Rhapsodie | Liszt. |
| 5. Gross-Wien, Walzer | Joh. Strauss. |
| 6. Spielmanns Ständchen | A. Förster. |
| 7. Potpourri aus „Gasparone“ | Millöcker. |
| 8. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ | J. Brüll. |

Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lustner.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Lalla Rookh“ | Fel. David. |
| 2. Die Fischerinnen von Precida, Tarantelle | Raff. |
| 3. An der schönen grünen Narenta, Walzer. | Komzak. |
| 4. Adagio aus der Sonate pathétique | Beethoven. |
| 5. Ouverture zu „Don Juan“ | Mozart. |
| 6. Maurische Fantasie, Ballettmusik aus „Boabdil“ | Moskowski. |
| 7. Tonbilder aus „Rheingold“ | Wagner. |
| 8. Franz Joseph-Marsch | Ed. Strauss. |

Fremden - Verzeichniss.

vom 3. April 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Honsberg,	Remscheid
Ulrich, Dresden	Habrich, Fr.,	"Gera
Braun, Turn	Korn,	"Hagen
Pauli, Berlin	Hasenolever, Reg.-Assessor Dr.	Köln
Lavermann, Leiden	jur.,	
Schwarzer Bock.	Nassauer Hof.	
Haber, Konsul, Hamburg	Goldfeder,	Lodz
Perlia, Fr., Warschau	Rosenwald,	Bamberg
Curanstalt Dietsmühle.	v. Kappherr,	Berlin
Zbrozek, Warschau	Nonnenhof.	
Beier, Postdirekt. m. Fr.	Stammel,	Elberfeld
	Kleeberger,	Norden
Hotel Einhorn.	Massog, Cand. ing., Altenburg	
Müller, Eppingen	Wolff, Cand. ing.,	Zallschau
Löb, Mühlhausen	Wolff, Fr.,	Karlsruhe
Billmeyer, München	Barth,	
Schmidt, Remscheid	Hotel Oranien.	
Rehbock, Gotha	Wilson, m. Fr.,	Sunderland-Durham
Heckel, Köln	Pariser Hof.	
Kero, Freiburg	Strutynski, m. Bed.	Wilna
Schwarzer, Berlin	Promenade-Hotel.	
Eisenbahn-Hotel.	Freudenthal, Kfm.	Frankfurt
Müller, Ingenieur, Frankfurt	Zur guten Quelle.	
Telkamp, Hillegom	Scharnke m. Fr.	Ilmenau
Kahn, Frankfurt	Flick, Kfm.	Frankbach
Zeis, Ingenieur, Heidelberg	Nies, Fr.	Oberhausen
Schönhuth, Haarlem	Quisisana.	
Hotel Engel.	du Bois, Dr.	Berlin
Gierling m. Fr., Braunschweig	Boldemann Fr. m. Sohn u. Bed.	Petersburg
Englischer Hof.	Recke, Fr.	Rheydt
Ester, Fr., Düsseldorf	Rhein-Hotel.	
Berthing, Berlin	Mathias m. Fr.	Frankfurt
Erbprinz.	Lishmann m. Fr.	England
Kuhn, Oberwesel	Lindes	Kiel
Winkler, Idstein	Kohler	Berlin
Faber, Limbach	Kemna Fbkt.	Breslau
Glaser, Frankfurt	Ritter's Hotel garni u. Pension	Böhm.-Kannitz
Klein, Ingen. m. Fr., Berlin	Heide	Ilmenau
Noll, Fr., Mainz	Grimm	
Jeckel, Fr., Schierstein	Hotel Reichspost.	
Europäischer Hof.	Hafner, Kfm.	Karlsruhe
Möller, m. Fam., Stockholm	Engel	Berlin
Hotel Hoppel.	Römerbad.	
Hansen, m. Fam., Frankfurt	Traugott, Fr.	Stockholm
Pallenz, Kreuzbach	Hotel Ross.	
Hartung, m. 2 Söhnen, Kassel	Larnach, Fr.	London
Peters, Aschaffenburg	Larnach, Fr.	"
Hohenzollern.	Schiller, Kfm.	Frankfurt
Wolff, Fr., Berlin	Osterrath, Fr.	Schleswig
Wolff, Ger.-Assessor Dr.,	Washington m. Fr.	Devonshire
Jalham, 2 Frln., England	Schleudius	Arnhem
Collingurd, Fr. m. Bed.,	Weisses Ross.	
Thürmer, Direktor, Stuttgart	Baumgarten Fr. Dr. m. Sohn	Braunschweig
Kaiserbad.	Niemann,	Saarlouis
Schunk, Rechtsanwalt, Bochum	Weisser Schwan.	
Siegfried, Prof., Berlin	v. Weiher, Fr.	Gans
Webers, Bergrath. m. Fr.,	v. Schlieffer Fr., Kl. Sellikow	Stuttgart
Ilseburg	Landerer Prof.	Spiegel.
Kaiserhof.	Krüger Fr.	Stralsund
v. Grunelius, Frankfurt	Tannhäuser.	
Mumm v. Schwarzenstein, Bank.	Diets	Oestringen
Frankfurt	Passon, Kfm.	Karlsruhe
Friede, Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,	Jung, Fr.	Metz
Hamburg	Willig, Fr.	Hönebach
Baumann,	Zimmermann	Bielefeld
Wetlar, Fr. m. Bed., Frankfurt	Hooker, Kfm.	Bendorf
Dougal, Fr., London	de Haan, Dr.	Amsterdam
Levy, m. Fr., Danzig	Mühl, Fr.	Landshut
Feitler, m. Fr., Braila	Bürkle m. Fam.	Köln
Luhn, Westphalen	Tannus-Hotel.	
Karpfen.	Westhoff, Zahnarzt	Berlin
Gross, m. Fr., Miehlen	Dryckenberg, Rent.	Hannover
Wagner, m. Fr., Ludwigshafen	Bloch, Rent.	Wien
Mühl, Aachen	Franken	Frankfurt
Mauer, Kassel	Pfeiffer, Fbkt. m. Fr.	Lahr
Zirkelbach, Neustadt	Heyda, Stud. phil.	Berlin
Goldene Krone.	Zickendracht	
Schwibbe, Karlsruhe	Metzger, Fr. Rent.	Pforzheim
Schwibbe, Fr.,	von Binzer, Hptm.	Altona
Schmidt, Fr., Stuttgart	Schaffer	Bonn
Keller,	Hotel Victoria.	
Mehler.	Funcke Bergwerksbes. m. Bed.	Essen
Voigt, Hauptmann, Rendsburg	Kröschell, Fr.	
Mejer, Leutnant, Altona	Jonas	L.-Schwaltach
Lieber, Leutnant, Strassburg		
Fischmann, Frankfurt		
Schäferle, Stromberg		
Hotel Metropole.		
Lemmé, Kommerz.-Rath Odessa		

Hotel Weins.
von Damarus, Dr. phil.
Hannover
Schade, Fr. m. T. Hachenburg
Wilhelms.
Warburg m. Fam. Hamburg
Böttcher, Dr. u. Mitglied des
Abgeordnetenhauses Elberfeld
in Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Felix, Dir. Posen
Goertz Mülfort
Pension de Bruijn.
Smislaert, Rent. m. Frau
Apeldoorn
Privathotel Colonia.
Freih. von Lyncker, Kapitän z.
See m. Fam. Kiel

English-American
"Pension Internationale"
Welch, Fr. m. T. Liverpool
Elmslie, Fr. m. 2 T. England
Villa Palatia.
Hockmann, Dr. m. Fr. Finnland
Wächter Kaiserslautern
Wirtz Hamburg
Villa Praxedis.
Stöhr, Fr. m. Bed. Würzburg
Stöhr
Privatklinik Dr. Schütz.
Meyer Berlin
Schäffer
Taunusstrasse 22. "
Weiler, Rent. Köln
Pension Westminster.
Ralle m. Fr. Riga

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über

Abhaltung der Frühjahr Controlversammlungen 1900.
Zur Theilnahme an den Frühjahr-Controlversammlungen werden
berufen:

- a) sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reservisten der Jäger-
klasse A der Jahresklassen 1887 bis 1891);
- b) die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots, mit
Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis
30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind;
- c) sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
- d) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten;
- e) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die zeitig Ganzinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur
Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben
mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Stadt

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden,

im Hofe der Artillerie-Kaserne, Rheinstraße 47:

I. Sämtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial- Infanterie und zwar:

Jahrgang 1887, 1888 Montag, 2. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889, 1890 Montag, 2. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891, 1892 Dienstag, 3. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 Dienstag, 3. April 1900, 11 Uhr Vormittags. Jahr-
gang 1894 Mittwoch, 4. April 1900, 8 Uhr Vormittags. Jahrgang
1895 Mittwoch, 4. April 1900, 11 Uhr Vormittags. Jahrgang 1896
Donnerstag, 5. April 1900, 8 Uhr Vormittags. Jahrgang 1897, 1898,
1899 Donnerstag, 5. April 1900, 11 Uhr Vormittags.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Kavallerie, Feldartillerie, Infanterie, Pioniere, Eisenbahnsoldaten, Train (einschließlich Kranken- träger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomie-Handwerker, Arbeitsvolontäre etc.) wie folgt:

Jahrgang 1887, 1888, 1889 Freitag, 6. April 1900, 8 Uhr Vor-
mittags. Jahrgang 1890, 1891, 1892 Freitag, 6. April 1900, 11 Uhr
Vormittags. Jahrgang 1893, 1894 Samstag, 7. April 1900, 8 Uhr
Vormittags. Jahrgang 1895, 1896 Samstag, 7. April 1900, 11 Uhr
Vormittags. Jahrgang 1897, 1898, 1899 Montag, 9. April 1900,
8 Uhr Vormittags.

III. Die Ersatz-Reservisten und zwar:

Jahrgang 1887, 1888 Montag, 9. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889, 1890 Dienstag, 10. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891, 1892 Dienstag, 10. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893, 1894 Mittwoch, 11. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895, 1896 Mittwoch, 11. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Mittwoch, 11. April 1900, 3 Uhr Nach-
mittag.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des
Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt,
sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu
erachten ist;
2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint,
bzw. willkürlich zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrol-
versammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders drin-
gende Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein
von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Hauptmeldeamt
hier baldigst einzureichen. Da in Wiesbaden (Stadt) an sämt-
liche Mannschaften die Kriegsbeordnungen ausgehändigt werden,
können nur in den dringendsten Fällen Befreiungen
stattfinden.

Die Entscheidung trifft das Bezirks-Kommando. Wer fort-
bleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Besuches zu-
gegangen ist, macht sich strafbar.

3. daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer anderen,
als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen.
4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz
mitzubringen.
5. daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß- und Führungs-
zeugnisse) bei sich haben muß; wobei auf das richtige Einleben
der Kriegsbeordnungen aufmerksam gemacht wird.
6. daß bei Leuten der Reserve-Infanterie bzw. der Fußtruppen der
Jahresklasse 1894 die Füße gemessen werden, also sauber
sein müssen.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

gez. v. B. Schwing.

Oberleutnant und Kommandeur.

3518

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Der Entwurf zu einem Ortsstatut betreffend die ge-
werbliche Fortbildungsschule in Sonnenberg liegt gemäß § 6
der Landgemeinde-Ordnung auf hiesiger Bürgermeisterei zur
öffentlichen Kenntniß aus.

Jedem Gemeindegliede (§ 9 L.O.) steht frei, innerhalb
der nächsten 2 Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung
an gerechnet, bei dem hiesigen Gemeindevorstande Einwen-
dungen zu erheben.

Sonnenberg, den 24. März 1900.

Der Bürgermeister

2953

Schmidt

Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. April 1900, 10 Uhr, Vormit-
tags 10 Uhr anfangend, kommt im Hattenheimer Ge-
meindewald in den Distrikten Krummenthal 4, Kiffelrech 7a,
und Beckenloch 16 zur Versteigerung:

34 Stück eichene Stämme von 74,30 Fmtr.,

27 " buchene " " 20,22

Zusammenkunft im Krummenthal gleich hinter dem
Kloster Eberbach.

Hattenheim a. Rh., 20. März 1900.

948

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. April ex., Mittags 12 Uhr,
werden im Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier

1 Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Kommode, ein
Kassenschrank, 1 Gallerieschrank, 1 großer eichener
Tisch, 1 Kleiderständer, 16 Duzend silberne Bestecke,
24 Stück Dessertgabeln, 5 Duzend silberne Kaffee-
löffel, 1 silberner Tafelaufsatz, 36 kupferne Kasserollen,
15 viereckige Tische, 1 Pappschere, 5 Stück blauer
Cheviotstoff, 7 Stück schwarzer Cheviotstoffe, 8 Stück
Winterstoff, 3 Stück schwarzer Kammgarnstoff, 1 Faß
Olivenöl, 10 Eimer Marmelade, 110 Flaschen Weiß- und
Rothweine

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 2. April 1900.

4325

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. April ex., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Verticow, eine
Standuhr, 1 Nähmaschine, 1 Hund, 3 Pferde,
ferner: 1 Piano, 1 Garnitur, 1 Schreibtisch,
1 Frachttrolle

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung bezügl. der letztgenannten
Gegenstände findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 2. April 1900.

4324

Eisert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die evangelische Kirchenfondsberechnung pro 1898/99,
sowie die Rechnungs-Überschläge für die evangel. Ge-
samtkirchengemeinde und die Pfarreien pro 1. April 1900/01
liegen von heute ab den ev. Gemeindegliedern während 8 Tagen
in dem Geschäftszimmer Luisenstraße 32, zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 28. März 1900.

4111

Der Gesamt-Kirchenvorstand. Bickel.

Bekanntmachung.

Der unterhalb des alten Friedhofs nach der Beaufsichtigung hinziehende Feldweg wird behufs Einlegung eines Kanals, während der Dauer der Arbeit, für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 2. April 1900.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

4308

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. April d. J.,
Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 3 Uhr
anfangend, werden in dem Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a,

eine große Parthie

Tischtücher, Servietten,
Handtücher, Bettwäsche,
Schürzen etc.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die vorbezeichneten Gegenstände sind besonders für Hotelbesitzer, Restaurateure etc. geeignet.

4321

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 31. März 1900.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. April d. J., Abends 7 Uhr lassen zum 2. und letzten Male die Witwe R. W. Wintermeyer und Kinder von hier, 43 in Sonnenberger, 3 in Bierstädter und 2 in Rambacher Gemarkung belegenen Grundstücke im hiesigen Rathhause vis-a-vis „Rassauer Hof“) öffentlich freiwillig versteigern.

Es wird bemerkt, daß ein Grundstück von ca. 1 Morgen an der Dietsenmühle oberhalb der verlängerten Parkstraße Wiesbaden's in rechtskräftigem Fluchtlinienplan liegt, welches zu 6000 M. bewerthet ist.

Verschiedene andere Parzellen liegen in den Grenzdistrikten zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, theilweise in festgelegten, theilweise in Fertigstellung begriffenen Fluchtlinienplänen.

Bauunternehmer und Bauaufstige werden unter Hinweis auf die bevorstehende Bahnverbindung mit Wiesbaden, Wasserleitung etc. besonders eingeladen.

Sonnenberg, den 27. März 1900.

2965

Das Ortsgericht.

Verlobungs - Karten

in

Brief- und Kartenformat

werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. April 1900, Mittags 12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:

2 Kleiderschränke, 9 Sophas, 2 Schreibtische, 4 Con-
solen, 1 Büffet, 1 Kommode, 7 Bilder, 1 Waaren-
schrank, 1 Kassenschrank u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 2. April 1900.

4320

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Die von dem Kaiserlichen Patentamt herausgegebenen

Patentschriften

über die im Deutschen Reiche ertheilten Patente sind in unserem Bureau, Wallrißstraße 34, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zu Jedermanns Einsicht ausgelegt.
Wiesbaden, den 31. März 1900.

Der Centralvorstand des Gewerbevereins
für Nassau.

4295

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 3. April 1900.

95. Vorstellung.

44. Vorstellung im Abonnement C.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Bodroch und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillard.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. H. Rauch.

Dienstag, den 3. April 1900.

197. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 15. Male:

Novität. Die Dame von Maxim. Novität.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Grevette, Excentric - Tänzerin	Käthe Erholz.
Dr. Peysson, Arzt	Max Wieste.
Gabriele, seine Frau	Gara Krause.
General Peysson du Grétois, sein Onkel	Hans Mannsf.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund	Otto Kienfischer.
Barlin, Versicherungs-Agent	Alwin Unger.
Marollier, Leutnant	Gustav Schulze.
Corignon, Leutnant	Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals	Else Tillmann.
Chantreau, Schullehrer	Albert Rosenow.
Herzogin von Palmonté	Sofie Schenk.
Herzog Guy, ihr Sohn	Ernst Widmann.
Herr Vidouban	Gustav Schiller.
Madame Vidouban	Magarethe Ferida.
Madame Tournoi	Math Janisch.
Sauvarel, Unterpräfekt	Georg Albr.
Madame Sauvarel	Ely Osburg.
Madame Bouant	Minna Kgl.
Madame Gautignan	Clara Werther.
Madame Clauz	Gusti Kollndt.
Chamerot	Friedr. Schuhmann.
Guséissac	Hans Thüring.
Etienne, Diener bei Dr. Peysson	Hermann Kunz.
Emile, Diener des Generals	Richard Krone.

Ein Straßentheater. Träger. Gäste etc.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des Dr. Peysson, im 2. Akte auf dem Schloß Grétois des Generals Peysson in der Touraine.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 4. April 1900.

198. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 21. Male:

Der Biberpelz.

Eine Diebeskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.